

## Wochenrückblick

Recht hat er, der Tobias Tarnier. So ein Treffen wie die Bauausschusssitzung am Mittwoch braucht kein Mensch. Es kostet die Mitglieder unnötig Zeit und den Steuerzahler unnötig Geld, wenn es einfach nichts zu beschließen gibt. Tarniers Konsequenz war ungewöhnlich: Nach einem Rüffel an den Vorsitzenden erklärte der Sachkundige Bürger aus der FDP-Ratsfraktion seinen Verzicht auf Rederecht und Sitzungsgeld, bevor er in den Zuschauerbereich wechselte. Sollte diese Demonstration vielleicht schon etwas mit den Kommunalwahlen im Herbst zu tun gehabt haben?

Auch wenn es tatsächlich selten

ist, dass der vielbeschäftigte Bauausschuss nur einen einzigen eher belanglosen Tagesordnungspunkt abzuhandeln hat – in anderen Gremien kommt das häufiger vor. In selbener tagenden Ausschüssen ist es immer mal wieder zu erleben, dass sich ein Bericht an den anderen reiht, die die Bürgervertreter aber nicht einmal die Hand zur Abstimmung heben müssen. Bemühte man auch hier allein das Tarnier'sche Kostenargument, dann würde es sich auch hier empfehlen, die Notwendigkeit eines jeden Treffens seitens Verwaltung und Ausschussvorsitzendem ge-

nau zu prüfen. Akzeptiert man hingegen, dass es durchaus zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Politiker zählt, sich in ihrem Arbeitsbereich thematisch auf dem Laufenden zu halten, dann ergeben auch Sitzungen Sinn, in denen Experten die Mitglieder sachkundig unterrichten.

Stichwort Unterricht:

Der fällt für sieben angehende Abiturienten des Albertus-Magnus-Gymnasiums nächste Woche zeitweise aus, weil sie einer außergewöhnlichen Einladung folgen. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble hat zur Gedenkfeier für die Opfer des Na-

tionalsozialismus gebeten. Eine schöne Anerkennung für die Friedensfahrt von Auschwitz nach Berlin, die die Jugendlichen im vergangenen Jahr absolviert haben. Das alles wäre aber nicht geschehen, wenn sich nicht Geschichtslehrerin Dr. Andrea Kolpatzik außergewöhnlichen Einsatz gezeigt hätte. Ein toller Beitrag zur Pflege der Erinnerungskultur.

Einen Erfolg kann derweil auch das Kopernikus-Gymnasium melden. Dessen Schulband „The Basement Musicians“ hat sich im bundesweiten School-Jam-Wettbewerb unter die besten 20 Schülergruppen gespielt und visiert die nächste Runde an. Glückwunsch.

Stefan Clauser



## Voll im Bilde



Beckumer Stunksitzung: Ist das Thema noch so klein – eine Sitzung, die muss sein!

Karikatur: Schwarze-Blanke